

Champagner-Flaschen,
bei Abnahme von 5000 Stück
à 9 Pf. und bei Abnahme von
10000 Stück à 8 Pf. per Stück
frei Bahnpost Dresden sind abzu-
geben. Adressen unter Chiffre
C. F. Nr. 1010 Exp. d. Bl.
= Achtung! =
Wir empfehlen mein nur reines
Roggenbrot, prächtig im
Geschmack, und verlaute es in
meinen beiden Geschäften,
Güterbahnhofstraße 19 und
Bartholomäustrasse 7.
Gustav Scharfe,
Bäckermeister.

**Geschäfts-
Bureau**
von
Franz Schellenberg,
Dresden.

Kleine Schlegelgasse 9.
Empfehle folgende Geschäfte zum
Ankauf in Dresden: Carton-
nagenfabrik 5000 Mk., Restau-
rant mit Salabreitstrahlung 2000
Mk., Drehmangelgeschäft 500 Mk.,
in **Teplitz:** Musikantenhandlung
und Leihanstalt 35,000 Mk., An-
zahlung 5,000 Mk., Umlauf
50,000 Mk., Reingewinn jährl.
6000 Mk., Werth des Waaren-
lagers 50,000 Mk., an **S. Bahnh-**
hof: Wappenstein mit 2 Wohn-
häusern 120,000 Mk., 21 Acker
25 - 40,000 Mk., jährl. Reingewinn
12 - 15,000 Mk.; an
S. Bahnh. Haus mit Material-
waaren- und Kohlen-Geschäft
1000 Mk., Anzahlung 3000 Mk.,
auch für Bäder, Kleider, Ge-
treidehändler ohne Concurrenten;
Verhandlung, gut eingeführt,
7000 Mk., Umlauf 10,000 Mk.,
Reingewinn jährl. 7000 Mk.,
Rente 450 Mark.

Milchkur-Anstalt,
9 Reithbahnstraße 9.
Trockenfütterung, ärztl. Kontrolle.

D. Fischer
Uhrmacher,
Altenstr. 27,
1 Zugfeder M. 1.25
Reinigen „ 1.00
1 Pat. Glas „ 0.25
Neue Uhren bill.

Für den Herbst u. Winter:
**Hemden-
barchent,**
wollige haltbare Waare,
das Meter von 40 Pf.
— Elle von 35 Pf. an.
Halblama,
dem richtigen Lamm in Wollern
tänzend ähnlich, für Kleider,
Röcke u. Jacken, die beste Qualität
Meter 90 = Elle 50 Pf.
Billigere Sorten Meter 70
= Elle 40 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 2.

Richter & Sohn,
Wallstrasse 4
empfehlen
**Puppen,
Puppenkörper,
Puppenköpfe,
Puppenglieder**
in vorzüglichster, von der billig-
sten bis zur feinsten Ausführung.
Puppenreparaturen
an Körper und Köpfen, neue
Fräsuren etc. prompt und ge-
schmackvoll. **Specialität**
von
Richter & Sohn,
Wallstrasse 4, an der Post
Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt
nach einer glänzend bewährten
einfachen, wissenschaftlichen Me-
thode alle Infiltrationen, Ge-
schwülste, Frauen- und Haut-
krankheiten, sowie namentlich
Wannenschwäche, auch in
den hartnäckigsten Fällen, ohne
Beeinträchtigung des Patienten,
schnell, radikal und schmerzlos. Zu-
sprechen von 10-2 U., 4-6,
Ausg. mit gleichem Erfolg
briefflich.
Einen gebrauchten
Geldschrank
sucht zu kaufen
Cito Anders, Schandau.
2000 Rmtr.
Kiefl. Scheitholz 1. und 2.
Klasse sind preiswerth abzugeben
bei **C. Meyer, Freib.**

3% Hypothekarisch sichergestellte erste Prioritäts-Anleihe
der
Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn

SUBSCRIPTION
auf
4 Millionen Gulden Gold = 8 Millionen Mark
eingeteilt in
20,000 Stück Obligationen à fl. 200 Gold = 400 Mark.

Die genannte, an erster Stelle hypothekarisch eingetragene, auf Grund der stattgehabten Reorganisation jetzt in 3 Proc. Obligationen concertirte Prioritäts-
Schuld der **Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn** beträgt Nominal 8,000,000 Goldgulden oder 17,210,000 Deutsche Reichsmark, eingeteilt in 172,000
Stück Prioritäts-Partial-Obligationen, jede zu 200 Goldgulden oder 400 Deutsche Reichsmark. Dieselben sind zahlbar innerhalb der Jahre 1884-1899 al pari.
Die Verlosungen laut Tilgungsplan finden unter behördlicher Aufsicht im März statt. Die sichergestellte ausgelosten Obligationen werden am darauffolgenden 1. Oct.
fällig. Die Zinsen sind zahlbar am 1. April und 1. October.
Zinsen und Kapital werden nach Wahl des Anhabers in Goldgulden Leier, Währung oder in Deutschen Reichsmark an der Kasse der Gesellschaft, in
Berlin, Frankfurt am Main und an den sonst noch bekannt zu machenden Stellen **ohne jeden Abzug** bezahlt und zwar ohne jeden Abzug auch nach Ablauf der,
der Gesellschaft concessionmäßig gewährten Abstrichfrist. Von der ganzen Anleihe sind bis jetzt 8,007,200 Goldgulden oder 16,974,400 Deutsche Reichsmark
emittirt und darf der Rest von fl. 57,800 nur mit Genehmigung des Ministers in Umlauf gesetzt werden.
Die Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn, deren Concession mit dem Belegartitel XXVII vom Jahre 1872 und XXX vom Jahre 1874 ertheilt wurde,
in sollem Betriebe; sie ist als Bahn **ersten Ranges** gebaut und ausgerüstet. Der Betriebsüberschuss hat im Jahre 1882 nach Deduction aller Auslagen und Ex-
pensen die Höhe von fl. 243,405. 36 erreicht. Bis zum 23. August des laufenden Jahres haben die Einnahmen die des Vorjahres bereits um ca. fl. 40,000 über-
schritten, so daß der vorhandene Betriebsüberschuss mit Rücksicht auf die in der zweiten Jahreshälfte zu realisirenden Mehreinnahmen mehr als ausreichend fest wird, um
die Zinsen und Amortisation der Prioritäts-Anleihe voll zu decken.
Die anschließende Bahn von Ebenfurt nach Neobroditz, welche am 23. August d. J. dem Betriebe übergeben wurde, bringt die Raab-Oedenburg-Ebenfurter
Eisenbahn in unmittelbare Verbindung mit den im Betriebe des österreichischen Staates befindlichen Linien und somit mit dem ganzen westlichen Auslande. Die
Concessionsurkunde dieser Anschlussstrecke sichert der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn dieselben tarifmäßigen Vortheile, wie der heute über Wien gehenden Route
und macht demnach die Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn für den ganzen Export-Verkehr von Raab nach Süddeutschland, Frankreich und der Schweiz völlig gleich-
berechtigt. Die in Folge dessen bereits abgeschlossenen Verträge sichern der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn einen großen Antheil an diesen neu zuwachsenden
Verkehren.
Die Gesellschaft besitzt einen Reserve-Fond von fl. 200,000 und hat außerdem einen Vertrag mit den Bankiers der Gesellschaft, den Herren von Erlanger
u. Söhne in Frankfurt a. M. abgeschlossen, welcher ihr für alle Fälle während der nächsten 15 Jahre die Mittel an die Hand gibt, um die regelmäßige Verzinsung und
Amortisation der Obligationen vollkommen zu leisten. Die eintretenden Rente von dem genannten Bankhause geleisteten Vorschüsse sind lediglich aus den Betriebsüber-
schüssen nach Verzinsung und Amortisation der Obligationen zu retundiren.
Budapest, 18. October 1883.

Die Direction der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn.

Kunz. **Rechnitz.**
Von dem in vorstehender Publikation bezeichneten Anleihen der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn-Gesellschaft werden fl. 4,000,000 = R. 8,000,000
3 Proc. Gold-Obligationen erbeten und Anmeldungen darauf zum Course von **61** Proc. plus laufenden Zinsen vom 1. October a. c.

am 6. und 7. November a. c.

- entgegenzunehmen:
- | | |
|-------------------|---|
| in Berlin | bei der Mitteldeutschen Creditbank, Filiale Berlin. |
| „ Breslau | „ Breslauer Discontobank, Friedenthal & Co. |
| „ Leipzig | „ Herren Becker & Co. |
| „ Bremen | „ J. Schultze & Wolde. |
| „ Frankfurt a. M. | „ Gebr. Sulzbach. |
| „ „ | „ von Erlanger & Söhne. |
| „ Stuttgart | „ der Königl. Württ. Hofbank. |
| „ „ | „ Herren Doertenbach & Co. |
| „ München | „ Bloch & Co. |
| „ Augsburg | „ Herrn Paul von Stetten. |
| „ Karlsruhe | „ Eduard Koelle. |
| „ „ | „ Herren G. Müller & Cons. |
| „ „ | „ Samuel Straus & Co. |
| „ Nürnberg | „ Bloch & Co. |

Etwaige Reduction bei Ueberschreibung bleibt vorbehalten.
Bei der Subscription ist eine Einzahlung von 10 Proc. des Nominalbetrages in baar oder in baringängigen Werthpapieren bei der betreffenden Zeichnungs-
stelle zu hinterlegen.
Der Bezug der ausgetheilten Stücke hat in der Zeit vom

15. bis 20. November a. c.

zu geschehen. Statuten und Rechnungsübersicht liegen bei den Emittionsstellen zur Einsicht auf.
Für den hiesigen Platz sind wir beauftragt, Zeichnungen entgegenzunehmen,
und stehen wir mit näheren Auskünften gern zu Diensten.

Franz Täubrich.
Wallstrasse 19, erste Etage.

Menz, Pekrun & Co.
Pragerstrasse 50, erste Etage.

Bei Bedarf von Nähmaschinen

wolle sich das Publikum gefälligst folgender Thatsache erinnern:
Das sachverständige Jurymitglied der Klasse 42 der Internationalen Colonial- und Export-
Ausstellung zu Amsterdam erklärte öffentlich, das danielsche nach eingehender und sorgfältiger Prüfung
die von der Singer-Comp. in Deutschland eingeführten sogenannten Original-Singermaschinen nicht
zur Prämimirung vorzuschlagen konnte, da für den Erzeugnissen anderer und **speciell der
meisten deutschen Fabriken** feinerweg ebenbürtig waren, sondern **weit zurückstanden.**
Das der Singer-Comp. ertheilte Ehrendiplom bezieht sich nach dem unantastbaren Zeugniß
dieser Sachverständigen auf Maschinen anderer Konstruktion, welche auf dem deutschen Markt so gut
wie unbekannt sind. Dagegen konnten von hiesigen deutschen Ausstellern **sechs auf die in Frage
kommenden Nähmaschinen nach Singer-System** prämirirt werden; es erhielten drei allein
die goldene Medaille und zwar ausdrücklich wegen **sehr guter Arbeit und vielen praktischen
Verbesserungen.**
Jede andere Darstellung der Amsterdamer Nähmaschinen-Prämimirung ent-
spricht der Wahrheit nicht.
Wir bitten das deutsche Publikum, seinen Bedarf nur bei einheimischen Nähmaschinenfabri-
ken zu decken, insbesondere empfehlen wir diejenigen Händlerfirmen, welche sich als Mitglieder der
„Concordia“ ausweisen. Dieselben verpflichten sich, nur die renommirtesten deutschen Fabrikate zu
führen und gewähren nach jeder Richtung hin sicherste Garantie für Ankauf einer dauerhaften,
eleganten und leistungsfähigen Nähmaschine.
„Die Concordia“
Verein deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten und Händler.

Getragene
gut erhaltene Winterüberste-
her, Kalfermäntel, ganze
Anzüge, Röcke, Hüte billig
zu verkaufen bei
Herzberg,
Cranachstraße Nr. 1 **Dresd.**

Pianos,
Flügel u. Pianos
empfehle billig zum Verkauf u.
Verleihen das Piano-Magazin
von **F. M. Vetter,** Pianoforte-
straße 51, 2. Etage.

Für buchhändlerisches Unterneh-
men mit Kap. 12,000 fährl.
Anfangsgewinn
Theilnehmer
mit Kap. 20-25,000 gesucht.
Off. unter **M. M. 18** Leipzig
Ingernd Postamt 7.

Weig neues und
großes Lager
von doppeltbreiten
Lamas
bietet eine Auswahl der modernsten
Reider- und Sackdennmuster, bei
Garantie für gute, tragbare
reinevolle Waare,
Meter 200, 250, 280
— Elle 110, 130, 150 Pf.
bis zu den schweren Jacquard-
und Blüsch-Lamas, Meter 4 M.
Hemden-Lama,
ebenfalls doppeltbreit, in einfarbig
und gestreift,
Meter 140, 175 Pf.
— Elle 80, 100 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

**Fertige
Strohjacke,**
Stück von 1 M. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Jacken,
echte Wachsjacke, Prima
Solophän-Jacke in allen
Größen empfiehlt
Carl Wilhelm Krause,
Königl. Hoflieferant,
Fabrik und Kontor
Schäferstrasse Nr. 43.

Stohlenkasten,
größte Auswahl,
Otto Gruppelt,
Am Dippoldisw.-Platz,
Ecke der Reithbahnstraße.
Prachtvolles Piano.
sehr schön im Ton, für 100 Thlr.,
beogl. ein Piano, 7 Oktav., mit
60 Thlr. an weit. Wittmatt 25, 2.